

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Martini Statii Betrachtung der Menschwerdung Jesu Christi unsers Heylandes

Statius, Martin

Stettin, 1745

VD18 90790804

13. Wie sollen wir uns diese trostreiche End-Ursache der Menschwerdung Christi zu nütze machen?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188936

13. Wie sollen wir uns diese trostreiche
End-Ursache der Menschwerdung
Christi zu nütze machen?

Wir sollen von Herzen glauben, daß Gottes
Sohn unser Immanuel, das ist, un-
ser liebster Bruder worden sey, und daß er brü-
derliche Liebe und Treue zu uns trage, auch da
es dis Ansehen hat, als daß wir von ihm ver-
lassen seyn. Und daß er uns in keinen Nöthen
wolle stecken lassen, sondern heraus reißen, und
zu Ehren machen, wenn die bequeme Zeit ein-
mal gekommen ist.

Dis scheint wol, als sey es eine schlechte
Kunst, und als hätten wir dis vorlängst aus-
geglaubet, weil wirs hören und wissen, aber
wenn es zum Treffen kommt, und der Teufel
zu uns einbrüllet wie ein Löwe, und seine ver-
gifte Mordpfeile in unsre Herzen schieffet, oder
wir sonst in schweren Nöthen seyn, da erfähret
man allererst recht, wie eine leichte Kunst dis
sey, und wie fein wir es ausgeglaubet haben.

Weil aber der Glaube nicht unsers Willens
und Vermögens ist, sondern nur ein pur Gna-
den